Schul-Nachrichten

über den

Zeitraum von Ostern 1872 bis dahin 1873.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Das Gymnasium.

PRIMA. Ordinarius: **Der Director.**

Religion.* Geschichte der Reformation. Confessio Augustana. Der Römerbrief. 2 St. Oberlehrer Dr. *Krafert.* **Deutsch.** Die Literatur von 1150—1350. Gelesen wurden das Nibelungenlied, die Kudrun, Hartmann's Iwein, Bruchstücke aus Wolfram's Parcival, Gottfried's Tristan, eine Auswahl aus Walther, aus den Minnesingern und Vrîdank. Logik. Uebung im mündlichen Ausdruck. Aufsätze über folgende Aufgaben: 1. Es soll der Sänger mit dem König gehen. 2. Herrenlos ist auch der Freiste nicht. 3. Frei geht das Unglück durch die ganze Erde. 4. Rüdiger im Widerstreit der Pflichten. 5. Der Mensch ein Kind, ein Herr, ein Raub der Zeit. 6. Wer zieht uns mehr an, Achilleus oder Hektor? 7. Die Motive der Handlung in der Ilias und im Nibelungenliede. 8. Der Sturm ist im Leben eben so nöthig, als in der Natur. 9. Der furchtbarste Tyrann und der grösste Wohlthäter der Menschen ist der Wechsel. 10. Oft stellt ein wahr Verdienst der Tod erst recht in's Licht,

---

* Dispensationen von dem von Seiten der Anstalt ertheilten Religionsunterricht sind auf Grund der Ministerial-Verfügung vom 28 Februar 1872 nicht verlangt worden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Doch falschem Ruhm reisst er die Maske vom Gesicht. 3 St. *Der Ordinarius.* **Lateinisch.** Cic. Tusc. Disp. V. Tacit. Germ. 1—27. Ab Excessu Div. Aug. I—II. Memoriren ausgewählter Stücke. Sprechübungen. Exercitien und Extemporalien, Aufsätze über folgende Aufgaben: 1. Hannibalem post pugnam Zamensem in maxima fuisse varietate fortunae. 2. Alcibiadem patriae plus nocuisse, quam profuisse. 3. Epaminondam haud immerito totius Graeciae principem esse appellatum. 4. Adversa, ut ait Plinius, probant magnos. 5. Hasdrubalis uxor se in medium misit incendium, imitata reginam, quae Carthaginem condidit. 6. Magis sua temeritate imprudentiaque Athenienses bello Peloponnesio esse victos, quam rebus adversis. 7. Similes fuisse Lacedaemonios in Thermopylis et Fabios ad Cremeram. 8. Sullam bene sumpsisse arma, bene posuisse. 9. Invidiam commune omnium liberarum civitatum esse vitium. 10. Alexandrum Macedonem multa virtuti, plura fortunae debuisse. — 6 St. *Der Ordinarius.* Hor. Carm. III—IV. Auswahl aus den Satiren und Episteln. Metrische Arbeiten. 2 St. Oberlehrer Dr. *Kraffert.* **Griechisch.** Plat. Apolog. Crit. Demosth. Philipp. I—II. Hom. Il. XXII—XXIV. I—II. Grammatik nach Seyffert's Hauptregeln § 21 u. ff. Vierzehntägliche Arbeiten. 6 St. Professor Dr. *Brix.* **Französisch.** Les Plaideurs par Racine, Auswahl aus Boileau Satires, Cuvier Eloges historiques. Syntax nach Knebel § 85 — § 92, § 110 — § 122. Vierzehntägliche Arbeiten nach Probst II. 2 St. Conrector Dr. *Bermann.* **Hebräisch.** I Sam. 1—25. Psalmen. Syntax nach Gesenius. 2 St. Oberlehrer Dr. *Kraffert.* **Geschichte.** Das Mittelalter nach Herbst. 3 St. *Derselbe.* **Mathematik.** Ebene Trigonometrie und Stereometrie nach Kambly. Arithmetische und geometrische Progressionen, Zinses-Zins- und Rentenrechnung, Combinationslehre, Kettenbrüche, diophantische Gleichungen. 4 St. Conrector Dr. *Bermann.* **Physik.** Galvanismus und Elektromagnetismus. Wellenlehre, Akustik, Anfänge der Mechanik. 2 St. *Derselbe.*

SECUNDA.

Coet. I. Ordinarius: Professor Dr. **Brix.** **Coet. II.** Ordinarius: Oberlehrer Dr. **Kraffert.**

Religion. Coet. I. und II. comb. Die h. Geschichte des Neuen Bundes. 2 St. Der *Director.* **Deutsch.** Coet. I. Rhetorik. Schiller's Spaziergang und Tell. Lessing's Minna. Göthe's Hermann und Dorothea. Aufsätze über folgende Aufgaben: 1. Wer den Besten seiner Zeit genug gethan, Der hat gelebt für alle Zeiten. — Was gehört dazu, um mit Vortheil zu reisen? 2. Wenn die Nachtigall schlägt! — Charakteristik Geslers. 3. Die Vorgeschichte zum Tell. — Wie ist Tell dazu gekommen, Gesler zu erschiessen? 4. Die Lebenstage des Menschen und das Gespräch. Ein Vergleich. — Noth entwickelt Kraft. 5. Hat

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

das Sprichwort Recht: Wer unter den Wölfen ist, muss mitheulen? 6. Inhaltsangabe von Lessing's Minna. — Der Wirth in Lessing's Minna. 7. Uebersetzung einer Stelle aus Homer. 8. Ueber den Zusammenhang zwischen der materiellen und geistigen Cultur. — Was verdanken wir dem Ackerbau? 9. Ueber den Gebrauch der Zeit. — „Auf diese Bank von Stein will ich mich setzen." 10. Hannibal's Tod. — Der Apotheker in Hermann und Dorothea. 2 St. Oberlehrer *Hanke*. Coet. II. Rhetorik, Schiller's Jungfrau und Göthe's Egmont. Aufsätze über folgende Aufgaben: 1. Gedankengang in Schiller's Siegesfest. 2. In wie weit ist das Sprichwort wahr: Jeder ist seines Glückes Schmied? 3. Heldenthaten einzelner Römer in Cäsars Kriegen. 4. Ueber den Ehrgeiz. 5. Hat Themistokles oder Aristides sich mehr um Athen verdient gemacht? 6. Charakteristik der Personen des Vorspiels der Jungfrau von Orleans. 7. Metrische Uebersetzung von Verg. Aen. II. 21—50. 8. Mit welchen Gründen bittet Montgomery um Erhaltung seines Lebens? 9. Mit welchem Rechte wird der Rhein vor allen Flüssen Europa's gepriesen? 10. Hannibal's Gedanken bei dem letzten Abschiede von seiner Vaterstadt. — Licht- und Schattenseiten des Unglücks. 2 St. *Der Ordinarius*. **Lateinisch.** Coet. I. Verg. Aen. I—II. Nisus und Euryalus aus dem IX, Camilla aus dem XI Buche. 2 St. *Der Director*. Liv. Ab Urbe cond. XXX. Cic. pro Rosc. Amer. Die Tempora und Modi nach Ellendt-Seyffert. Exercitien nach Süpfle II. Extemporalien. Metrische Uebungen. Aufsätze der Ober-Secundaner über folgende Aufgaben: 1. De Hannibale. 2. Quomodo Cyrus Xenophonteus avunculum in exercitu parando et instituendo adiuverit. 3. Quomodo Cyaxares Medus Cyri maxime virtute Assyrios vicerit. 4. De Alexandri, Macedonum regis, moribus et rebus gestis. 5. De Sextii Roscii causa. 8 St. *Der Ordinarius*. Coet. II. Verg. Aen. I—II. Auswahl aus VI. 2 St. Dr. *Kappe*. Liv. Ab Urbe cond. VII, 29 — VIII. Cic. pro Rege Deiot. pro Lig. pro Mil. Tempora und Modi nach Ellendt-Seyffert. Exercitien nach Süpfle II. Extemporalien. Aufsätze der Ober-Secundaner über folgende Aufgaben: 1. De rebus a P. Decio fortiter gestis. 2. De Pericle. 3. Exponantur et causae et eventus bellorum a Graecis cum Persis gestorum. 4. Argumentum Odyss. XVIII enarretur. 5. De pugna apud Cunaxam facta. 8 St. *Der Ordinarius*. **Griechisch.** Coet. I. Hom. Od. XVII—XXII. 2 St. Oberlehrer *Hanke*. Xenoph. Cyrop. II—IV. Herod. I. Grammatik nach Seyffert's Hauptregeln § 1 — § 20. Vierzehntägliche Arbeiten. 4 St. Professor Dr. *Brix*. Coet. II. Hom. Od. XVII—XXIII. 2 St. Dr. *Franke*. Xenoph. Hell. III—IV. Auswahl aus Herod. V—VII. Syntax nach Seyffert's Hauptregeln § 1 — § 20. Vierzehntägliche Arbeiten. 4 St. Dr. *Preuss*. **Französisch.** Coet. I. Michaud Hist. de la troisième croisade. Syntax nach Knebel § 69 — § 84. § 93 — § 109. Vierzehntägliche Arbeiten nach Probst II. 2 St. Conrector Dr. *Bermann*. Coet. II. Barante Jeanne d'Arc. Le Phèdre français. Syntax und Arbeiten wie in Coet. I. 2 St. Dr. *Preuss*.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hebräisch. Coet. I und II comb. Formenlehre nach Gesenius. Gelesen wurde aus Gesenius Lesebuche Abthlg 2, 1—3. 7 a—d. 2 St. Oberlehrer Dr. *Krafft.* **Geschichte.** Coet. I und II comb. Griechische Geschichte nach Herbst. Geographische Wiederholungen. 3 St. Dr. *Friebe.* **Mathematik.** Coet. I. Beendigung der Planimetrie. Anfangsgründe der Trigonometrie. Gleichungen ersten und zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen und Logarithmen. 4 St. Conrector Dr. *Bermann.* Coet. II. Dasselbe Pensum. 4 St. *Derselbe.* **Physik.** Coet. I und II comb. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Magnetismus. 1 St. *Derselbe.*

TERTIA.

Coet. I. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. **Preuss.** **Coet. II.** Ordinarius: Gymnasiallehrer **Jander.**

Religion. Coet. I. Das III bis V Hauptstück des Katechismus. Lectüre aus den Synoptikern. Bibelsprüche. Kirchenlieder. Kirchenjahr. 2 St. Dr. *Franke.* Coet. II. Dasselbe Pensum. 2 St. Dr. *Friebe.* **Deutsch.** Coet. I. Lectüre aus Hopf und Paulsiek II. 1. Sachliche und sprachliche Analyse. Uebersicht über die Grammatik. Dreiwöchentliche Aufsätze. 2 St. *Der Ordinarius.* Coet. II. Dasselbe Pensum. 2 St. *Der Ordinarius.* **Lateinisch.** Coet. I. Caes. De Bell. Gall. I—IV. Auswahl aus Ovid. Met. XI—XIII. Das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre nach Ellendt-Seyffert. Mündliche Uebungen und wöchentliche Arbeiten nach Ostermann. 10 St. *Der Ordinarius.* Coet. II. Ovid. Met. I—III mit Auswahl. 2 St. Dr. *Kappe.* Caes. De Bell. Gall. IV—VI. Sonst wie im Coet. I. 8 St. *Der Ordinarius.* **Griechisch.** Coet. I. Xenoph. Anab. I—II. Hom. Od. V. Wiederholung und Vollendung der Formenlehre nach Buttmann. Vierzehntägliche Arbeiten. 6 St. Gymnasiallehrer *Jander.* Coet. II. Xenoph. Anab. III—IV. Hom. Od. IX. Sonst wie im Coet. I. 6 St. *Derselbe.* **Französisch.** Coet. I. Systematische Wiederholung der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre nach Knebel § 1 — § 68. Vierzehntägliche Arbeiten nach Probst I. Lectüre aus Lüdecking's Leseb. I. 2 St. Dr. *Franke.* Coet. II. Dasselbe Pensum. 2 St. Dr. *Kappe.* **Geschichte.** Coet. I. Deutsche Geschichte bis 1618 nach Eckertz. Geographie von Europa. 3 St. *Der Ordinarius.* Coet. II. Dasselbe Pensum. 3 St. Dr. *Kappe.* **Mathematik.** Wiederholung des Pensums der Quarta. Die Lehre vom Parallelogramm, vom Kreise, vom Inhalt geradliniger Figuren. Rechnen mit allgemeinen Zahlen. Gleichungen des ersten Grades nach Kambly. 3 St. *Gent.* Coet. II. Dasselbe Pensum. 3 St. *Derselbe.* **Naturbeschreibung.** Coet. I. Im Sommer Botanik, im Winter Säugethiere und Vögel. 2 St. *Gent.* Coet. II. Dasselbe Pensum. 2 St. *Derselbe.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

QUARTA.

Coet. I. Ordinarius: Oberlehrer **Hanke.** **Coet. II.** Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. **Franke.**

Religion. Coet. I. und Coet. II. comb. Das I und II Hauptstück des Katechismus. Bibelsprüche. Kirchenlieder. Kirchenjahr. Evangelium Lucä. 2 St. *Ilse.* **Deutsch.** Coet. I. Lectüre aus Hopf und Paulsiek. I. 3. Analyse des Gelesenen. Die Periode. Vierzehntägliche Aufsätze. 2 St. *Der Ordinarius.* Coet. II. Dasselbe Pensum. 2 St. *Der Ordinarius.* **Lateinisch.** Coet. I. Casuslehre nach Ellendt-Seyffert. Mündliche Uebungen und wöchentliche Arbeiten nach Ostermann. Cornel. Nep. Hannib. Epamin. Pelop. Milt. Cim. Themist. Dat. Auswahl aus Phaedr. fab. I—II. 10 St. *Der Ordinarius.* Coet. II. Corn. Nep. Milt. Themist. Aristid. Paus. Cim. Thrasyb. Con. Dio. Iphicrat. Chabr. Timoth. Epamin. Pelop. Phoc. Timol. Hannib. Auswahl aus Phaedr. fab. Sonst wie im Coet. I. 10 St. *Der Ordinarius.* **Griechisch.** Coet. I. Formenlehre bis zu den Verbis auf $\mu\iota$ excl. nach Buttmann. Mündlich und schriftlich in wöchentlichen Arbeiten nach Spies-Breiter eingeübt. 6 St. *Der Ordinarius.* Coet. II. Dasselbe Pensum. 6 St. *Der Ordinarius.* **Französisch.** Coet. I. Wiederholung und Vollendung der regelmässigen Formenlehre nach Plötz I. Vierzehntägliche Arbeiten. 2 St. Dr. *Kappe.* Coet. II. Dasselbe Pensum. 2 St. *Gent.* **Geschichte.** Coet. I und II. combinirt. Griechische und römische Geschichte nach Jäger. Geographie der aussereuropäischen Erdtheile. 3 St. *Derselbe.* **Mathematik.** Coet. I. Elemente der Geometrie. Die Grundeigenschaften des Dreiecks. Bestimmungssätze. Congruenzsätze. Decimalbrüche. Bürgerliches Rechnen. 3 St. *Derselbe.* Coet. II. Dasselbe Pensum. 3 St. *Derselbe.*

QUINTA. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. **Kappe.**

Religion. Biblische Geschichte des N. T. nach Preuss. Kirchenlieder und Bibelsprüche im Anschluss an die memorirten Hauptstücke des Katechismus. 3 St. *Ilse.* **Deutsch.** Lectüre aus Hopf und Paulsiek I. 2. Satzlehre. Grammatische und orthographische Uebungen. Vierzehntägliche Arbeiten. 2 St. *Der Ordinarius.* **Lateinisch.** Wiederholung und Vollendung der Formenlehre nach Ellendt-Seyffert, mündlich und schriftlich in wöchentlichen Arbeiten nach Spies Uebungsbuch eingeübt. 10 St. *Der Ordinarius.* **Französisch.** Formenlehre nach Plötz I. L. 1—50. Vierzehntägliche Arbeiten. 3 St. Dr. *Friebe.* **Geographie.** Europa, insbesondere Deutschland. 2 St. *Ilse.* **Rechnen.** Die Bruchrechnung in benannten und unbenannten Zahlen. Kopf- und Tafelrechnen. 3 St. *Ilse.* **Naturbeschreibung.** Im Sommer die hier wild wachsenden Pflanzen, im Winter Individuenkunde aus dem Thierreiche. 2 St. *Ilse.* **Schreiben.** Rectificirung der Schrift. 3 St. *Derselbe.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

SEXTA. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. **Friebe.**

Religion. Biblische Geschichte des A. T. nach Preuss. Kirchenlieder und Bibelsprüche im Anschluss an das erste und zweite Hauptstück des Katechismus. 3 St. Dr. *Friebe.* **Deutsch.** Lectüre aus Hopf und Paulsiek. I. 1. Grammatische Analyse innerhalb des einfachen Satzes. Orthographische Uebungen. 2 St. *Derselbe.* **Lateinisch.** Regelmässige Formenlehre nach Ellendt-Seyffert, mündlich und schriftlich eingeübt nach Spies. Wöchentliche Arbeiten. 10 St. *Derselbe.* **Geographie.** Uebersicht über die fünf Erdtheile, besonders Europa. 2 St. *Stock.* **Rechnen.** Die vier Species in benannten Zahlen. Kopf- und Tafelrechnen. 4 St. *Ilse.* **Naturbeschreibung.** Individuenkunde aus dem Pflanzen- und Thierreiche. 2 St. *Derselbe.* **Schreiben.** Rectificirung der Buchstabenschrift. 3 St. *Derselbe.*

Unterricht in der katholischen Religion.

Prima und Secunda. Die Lehre von der vorchristlichen Offenbarung. Die allgemeine Sittenlehre. 2 St. Tertia und Quarta. Die Sacramente. Die h. Schriften des A. und des N. T. Abriss der Kirchengeschichte. 2 St. Quinta und Sexta. Vom Glauben, von der Hoffnung und vom Gebet. Biblische Geschichte des A. T. 2 St. Caplan *Freundt.*

Zeichnen. Singen. Turnen.

Zeichnen. Sexta, Quinta, Quarta I und Quarta II je 2 St. Erste Stufe. Anschauungsunterricht. Uebungen der Hand nach Vorbildern an der Wandtafel und nach Vorlagen. Zweite Stufe. Freies Handzeichnen. Farbige Malerei. Dritte Stufe. Perspektivisches Zeichnen. Blumen- und Landschaftsmalerei. Ornamentzeichnen. Für freiwillige Theilnehmer aus den Tertien, den Secunden und der Prima: Plan-, Bau-, Maschinenzeichnen. Farbige Malerei. Schattirte Köpfe und Figuren. 2 St. Z.-L. *Matthias.*

Gesang. Sexta, Quinta, Quarta I und II, Tertia I und II je 1 St. Einstimmiger Gesang. Choräle nach Fromm. Lieder nach P. Stein. Zwei- und dreistimmiger Gesang. Gemischter Chor, gebildet aus allen Classen: Vierstimmiger Gesang. 2 St. Gesangl. *Gerhardt.*

Turnen. Im Sommer 8, im Winter 4 St. Turnl. Hauptmann *Scherpe.*

B. Die Vorschule.

Der im vorigen Jahresbericht S. 18 abgedruckte Lehrplan hat in diesem Schuljahr keine Veränderung erfahren. Es erscheint deshalb nicht nöthig, ihn zu wiederholen.

Die Fach-Conferenzen

haben sich in diesem Jahre mit: *Laas*, Der deutsche Unterricht — beschäftigt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das Privat-Studium

der Primaner leiteten der *Director* und der Professor Dr. *Brix*. Der Erste erklärte freiwilligen Theilnehmern das Original des Nibelungenliedes, der Zweite die Captivi des Plautus. Mehrere Primaner lieferten grössere schriftliche Arbeiten aus verschiedenen Gebieten des Unterrichts. Die Privatlectüre der Secundaner erstreckte sich auf Sallustius und Curtius. Geleitet wurde dieselbe vom Oberlehrer Dr. *Kraffert*.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Breslau, 12 April 1872. Das Königliche Provinzial-Schulcollegium erinnert an die Bestimmung, dass zur Uebernahme eines Ehren- oder Vorstandsamtes bei Vereinen jeder Art die Genehmigung der Aufsichtsbehörde erforderlich ist.
2. Breslau, 29 Mai 1872. Das Königliche Ministerium hat angeordnet, dass, sofern der Eintritt der beweglichen Feste es nicht hindert, der Schluss der Lectionen vor den Ferien am Sonnabend, der Wiederanfang nach den Ferien am Montag erfolgen soll.
3. Breslau, 3 September 1872. Geldsammlungen, wie solche von einzelnen Lehrern und Religionslehrern unter der Form freiwilliger Beiträge unter Schülern veranstaltet worden sind, sind ohne vorherige Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums unstatthaft.
4. Breslau, 6 Januar 1873. Das Königliche Provinzial-Schulcollegium ordnet an, dass fortan zu Ostern 2 Wochen, zu Pfingsten ½ Woche, zu Michaelis und Weihnachten je 2 Wochen, im Sommer 4 Wochen Ferien sein sollen.

III. Chronik.

Mit dem Schlusse des vorigen Schuljahres verliessen die Anstalt der Dr. *Rummler* und der Dr. *Büttner;* der Erste ging an das Königliche Gymnasium zu Ratibor, der Zweite an das Königliche Friedrichs-Gymnasium zu Breslau über.

In das Lehrercollegium traten mit dem Anfange des neuen Schuljahrs der Dr. *Kappe* und der Dr. *Friebe*, welche am 8 April v. J. von dem Berichterstatter eingeführt, resp. vereidigt wurden.*

* *Dr. Friedrich Kappe*, geboren d. 6 April 1843 in Barmen, auf dem Domgymnasium in Halberstadt vorgebildet, studirte seit 1864 in Tübingen, Halle und Berlin und absolvirte die Prüfung pro facultate docendi am 31 Januar und 1 Februar 1870 in Berlin. Das Probejahr absolvirte er in der Friedrich-Wilhelms-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das neue Schuljahr selbst wurde am 9 April v. J., nachdem die Novizen in der Woche vorher geprüft waren, mit Gesang, Gebet und Erläuterung der Schulgesetze eröffnet.

Am letzten Tage des vorigen Schuljahrs, am 22 März 1872 starb im elterlichen Hause zu Goldberg der Tertianer *Wendt*, der einzige Sohn seiner Eltern, ein guter, seinen Lehrern und seinen Mitschülern lieber Knabe. Gott tröste und stärke die schwer heimgesuchten Eltern.

Am 4 August betheiligten sich die Mitglieder des Lehrercollegiums, soweit sie anwesend waren, der Berichterstatter und eine Schülerdeputation mit der Fahne des Gymnasiums an der Feier der Enthüllung des Denkmales, welches dem Gedächtniss der im deutsch-französischen Kriege von 1870/71 gefallenen Angehörigen der Stadt und des Kreises Liegnitz, sowie des Königs-Grenadier-Regiments No. 7 gewidmet ist. Zu der erhebenden patriotischen Feier war der Jahrestag der glorreichen Eröffnung des Kampfes bei Weissenburg gewählt um so mehr, als an den Ehren jenes Tages das zu jeder Zeit brave Königs-Grenadier-Regiment einen hervorragenden Antheil gehabt hat.

Die Wiederkehr des 2 September, des Tages von Sedan, feierte die Anstalt am Morgen in ihrer Aula mit Rede, Gesang und Declamation, am Nachmittag mit einem Wett-Turnen, nach dessen Beendigung an 72 gute Turner Erinnerungs-Medaillen vom Berichterstatter vertheilt wurden. Ein Fackelreigen schloss die schöne Festfeier.

Das Sommersemester wurde am 28 September geschlossen, das Wintersemester am 10 October eröffnet. Die Weihnachtsferien begannen am 23 Dezbr. v. J. und endeten am 5 Januar d. J.

Am 22 März d. J. feierte die Anstalt den Allerhöchsten Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs. Festordner war der Berichterstatter.

Am 2 April wird die Anstalt zugleich mit den von dem Oberdiakonus Dr. *Schian* vorbereiteten Confirmanden das h. Abendmahl in der Liebfrauenkirche feiern.

Am 5 April wird das Schuljahr mit der Censur und Translocation geschlossen werden.

Schule in Stettin, woselbst er nach Vollendung desselben bis Ostern 1872 thätig blieb. Zum Doctor der Philosophie promovirte ihn die philosophische Facultät der Universität Halle auf Grund der Dissertation: De forma pristina carminis XXII Jliadis.

Dr. Moriz Friebe, geboren den 30 November 1845 zu Reichenbach i. Schles., auf dem Magdalenen-Gymnasium in Breslau vorgebildet, studirte seit 1865 in Breslau und wurde am 22 März 1869 mit dem Königlichen Preise gekrönt für die Preisschrift: Quomodo universitates Germaniae literariae adversus concilium Basileense se gesserint. Auf Grund derselben Arbeit wurde er von der philosophischen Facultät der Universität Breslau zum Doctor der Philosophie promovirt. Michaelis 1869 trat er als Probandus bei der König-Wilhelms-Schule in Reichenbach i. Schles. ein, bestand die Prüfung pro facultate docendi am 25 Februar 1870 in Breslau und blieb bis Ostern 1872, zu welcher Zeit er an das hiesige Gymnasium überging, als Hülfslehrer in Reichenbach thätig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Gesundheits-Verhältnisse

sind in dem abgelaufenen Schuljahre bei Lehrern und Schülern ausserordentlich günstig gewesen. Kein Lehrer ist durch Krankheit an der Erfüllung seiner Amtspflichten gehindert worden und nur selten sind Schüler auf kurze Zeit dem Schulbesuch durch Krankheit entzogen.

IV. Statistik.

A. Frequenz.

Das Gymnasium zählte am Ende des Schuljahrs 1871—72 . . . 291 Schüler.
Im Schuljahr 1872—73 sind inscribirt . . . . . 87 Schüler.
Die Gesammtfrequenz im Schuljahr 1872—73 betrug also . . . **378** Schüler.
Die Vorschule beschloss das Schuljahr 1871—72 mit . . . . . 58 Schülern.
Im Schuljahr 1872—73 sind inscribirt . . . . . 48 Schüler.
Die Gesammtfrequenz im Schuljahr 1872—73 betrug also . . . **106** Schüler.
Demnach sind in **beiden Anstalten** unterrichtet . . . . . **484** Schüler.

Ueber Heimath, Confession, sowie Vertheilung dieser Schüler auf die einzelnen Classen gibt folgende Tabelle eine Uebersicht.

a. Gymnasium.															b. Vorschule.									
I.	II.1.	II.2.	III.1.	III.2.	IV.1.	IV.2.	V.	VI.	Ev.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Summa.	VII.	VIII.	IX.	Ev.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Summa.	Ueberhaupt.
23	30	32	45	47	36	41	57	67	293	41	44	246	132	378	44	35	27	74	11	21	93	13	106	484

Ueber die Frequenz zu Anfang des Sommer- und Winter-Semesters gibt die folgende Uebersicht Auskunft.

	a. Gymnasium.															b. Vorschule.									
	I.	II.1.	II.2.	III.1.	III.2.	IV.1.	IV.2.	V.	VI.	Ev.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Summa.	VII.	VIII	IX.	Ev.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Summa.	Ueberhaupt.
S.	23	30	31	45	46	36	37	53	65	282	42	42	245	121	366	35	33	24	65	8	19	86	6	92	458
W.	23	27	30	41	42	35	39	54	67	275	40	43	237	121	358	42	32	26	68	11	20	91	9	100	458

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Abiturienten.

Die diesjährige Maturitätsprüfung fand am 4 März d. J. unter dem Vorsitze des Berichterstatters als stellvertretenden Königlichen Commissars Statt. Es wurden geprüft und für reif erklärt:

444. *Georg Matthäi* aus Grünberg in Schles., 18¾ J. alt, evangelischer Confession, 4 Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima und Primus Omnium. Er studirt Philologie in Breslau.

445. *Johannes Leitritz* aus Mutschau, Kreis Weissenfels, 18½ J. alt, evangelischer Confession, 7 Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima. Er studirt Philologie in Halle.

446. *Max Troplowitz* aus Pitschen, 18¼ J. alt, jüdischer Confession, 6 Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima. Er studirt die Rechte in Leipzig.

447. *Emil Kade* aus Damsdorf, 17¾ J. alt, evangelischer Confession, 10 Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima. Er tritt in den Bankdienst.

448. *Paul Gabriel* aus Gleiwitz, 19½ J. alt, katholischer Confession, 2¾ Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima. Er tritt in den Königlichen Kriegsdienst.

449. *Edwin Hilliges* aus Neumarkt in Schles., 19 J. alt, evangelischer Confession, 5½ J. Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima. Er tritt in den Königlichen Intendanturdienst.

Der schriftlichen Prüfung lagen folgende Aufgaben zu Grunde:

Im Deutschen: Man lobt im Tode manchen Mann,
Der lebend selten Lob gewann.

Im Lateinischen: Laudem liberatae Persarum bello Graeciae inprimis
Atheniensibus esse tribuendam.

In der Mathematik: 1. An einen gegebenen Kreis eine Tangente zu legen, so dass die Summe der von zwei gegebenen Punkten auf sie gefällten Lothe eine vorgeschriebene Grösse erhält. 2. Von einem Dreieck kennt man eine Seite a, das Verhältniss der beiden andern m : n und die Höhe h auf die grössere von ihnen. Das Dreieck zu bestimmen, allgemein und für $a = 253$, $m : n = 52 : 63$, $h = 202{,}4$. — 3. Durch einen gegebenen Punkt eine Ebene zu legen, welche drei gegebene Ebenen unter gleichen Neigungswinkeln schneidet. 4. Jemand spart jährlich 44½ Thlr. Wie lange muss er damit fortfahren, bis sich seine Ersparnisse auf 2000 Thlr. belaufen, wenn Zinseszinsen zu 2½ % gerechnet werden?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Lehr-Apparate.

Die Bibliotheken, Apparate und Sammlungen sind aus den etatmässigen Mitteln auch in diesem Jahre reichlich vermehrt worden. An Geschenken gingen ein von des Herrn *Cultus-Ministers* Excellenz: *Crelle*, Journal, Bd. 74, vom *Verf.:* Der Weltäther als Wesen des Schalles von *H. Karl*, vom *Königlichen Provinzial-Schulcollegium:* Protokolle der XVII Versammlung der Directoren der Westfälischen Gymnasien und Realschulen; von der *Weidmann*schen *Buchhandlung: Hermes I und II.*

D. Stipendien und Prämien.

Das *Hoppe*'sche Legat bezogen der Primaner *Schwarz I* und der Secundaner *Bothe*, das *Stahn*'sche die Primaner *Leitritz*, *Guder*, *Becker I*, *Penzig I*, die Secundaner *Vangerow*, *Hoffmann I*, *Grundmann*, *Jüngling*, die *Humboldt-Prämie* empfing der Primaner *Becker II*, das *Bauer*'sche Legat der Secundaner *Kösler*, die *Friemel*'sche Abiturientenprämie der Abiturient *Troplowitz;* Bücherpreise empfingen 2 Primaner, 4 Secundaner, 4 Tertianer, 4 Quartaner, 2 Quintaner, 2 Sextaner; das *Frosch-Werdermann*'sche Legat für die Rede am 22 März erhielt der Primaner *R. Penzig*.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

E. Tabellarische Uebersicht über den gesammten Lehrbetrieb.

I. Das Gymnasium.

1. Lehrer und allgemeiner Lehrplan.

Lehrer.	Lehrgegenstände.	Classen und Stunden. I.	II.1	II.2	III.1	III.2	IV.1	IV.2	V.	VI.	Summa.
Director Dr. *Güthling.*	Religion a. evang.	2	2		2	2	2		3	3	16
Prorector Professor Dr. *Brix.*	„ b. kathol.		2		2				2		(6)
Conrector Dr. *Bermann.*	Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Oberlehrer Dr. *Kraffert.*	Lateinisch	8	10	10	10	10	10	10	10	10	88
Oberlehrer *Hanke.*	Griechisch	6	6	6	6	6	6	6	—	—	42
	Französisch	2	2	2	2	2	2	2	3	—	17
Gymnasiallehrer Dr. *Preuss.*	Hebräisch	2	2		—	—	—		—		4
Gymnasiallehrer *Jander.*	Geschichte	3	3		3	3	3		—	—	15
Gymnasiallehrer Dr. *Franke.*	Geographie	—	—	—	—	—	—		2	2	4
Gymnasiallehrer Dr. *Kappe.*	Mathematik	4	4	4	3	3	3	3	—	—	24
Gymnasiallehrer Dr. *Friebe.*	Rechnen	—	—	—	—	—	—	—	3	4	7
Gymnasial-Hülfslehrer *Gent.*	Physik	2	1		—	—	—		—	—	3
Gymnasial-Elementarlehrer *Ilse.*	Naturbeschreibung	—	—	—	2	2	—	—	2	2	8
Zeichenlehrer *Matthias.*	Zeichnen		2				2	2	2	2	10
Gesanglehrer *Gerhardt.*	Singen					6					6
Turnlehrer Hauptmann *Scherpe.*	Turnen					8					8
Kathol. Religionslehrer Caplan *Freundt.*		32	32	32	30	30	30	30	30	28	271

II. Die Vorschule.

1. Lehrer und allgemeiner Lehrplan.

Lehrer.	Lehrgegenstände.	Classen und Stunden. VII.	VIII.	IX.	Summa.	
Lehrer *Kösler.*	Religion	4		2	6	Die Turnspiele der Vorschule leitete im Sommer in vier wöchentlichen Stunden der Lehrer *Stock.*
Lehrer *Stock.*	Deutsch	6	2	—	8	
	Lesen (Schreiblesen)	2	6	11	19	
	Rechnen	6	4	3	13	
	Schreiben	4		—	4	
	Geographie	2		—	2	
	Anschauungsunterr.	—		2	2	
		24	22	18	54	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Fachvertheilung. a. Gymnasium.

Lehrer.	Ordinariat.	I.	II. 1.	II. 2.	III. 1.	III. 2.	IV. 1.	IV. 2.	V.	VI.	Summa.
Director Dr. **Güthling.**	I.	3 Deutsch. 6 Latein.	2 Religion. 2 Latein.								13
Professor Dr. **Brix.**	II. 1.	6 Griech.	4 Griech. 8 Latein.								18
Conrector Dr. **Bermann.**		4 Math. 2 Physik. 2 Franz.	4 Math. 2 Franz. 1 Physik.	4 Math.							19
Oberlehrer Dr. **Kraffert.**	II. 2.	2 Relig. 2 Hebr. 3 Gesch. 2 Latein.	2 Hebräisch.	2 Deutsch. 8 Latein.							21
Oberlehrer **Hanke.**	IV. 1.		2 Deutsch. 2 Griech.				2 Deutsch. 10 Latein. 6 Griech.				22
Gymn.-Lehrer Dr. **Preuss.**	III. 1.			4 Griech. 2 Franz.	2 Deutsch. 10 Latein. 3 Gesch.						21
Gymn.-Lehrer **Jander.**	III. 2.				6 Griech.	2 Deutsch. 8 Latein. 6 Griech.					22
Gymn.-Lehrer Dr. **Franke.**	IV. 2.			2 Griech.	2 Relig. 2 Franz.			2 Deutsch. 10 Latein. 6 Griech.			24
Gymn.-Lehrer Dr. **Kappe.**	V.			2 Latein.		2 Latein. 2 Franz. 3 Gesch.	2 Franz.		2 Deutsch. 10 Latein.		23
Gymn.-Lehrer Dr. **Friebe.**	VI.		3 Geschichte.			2 Relig.			3 Franz.	3 Relig. 2 Deutsch. 10 Latein.	23
Gymn.-Hülfs-Lehrer **Gent.**					3 Math. 2 Naturg.	3 Math. 2 Naturg.	3 Math. 3 Geschichte.	3 Math. 2 Franz.			21
Gymn.-Elem.-Lehrer **Ilse.**							2 Religion.		3 Relig. 2 Geogr. 3 Rechn. 2 Naturg. 3 Schreib.	4 Rechn. 2 Naturg. 3 Schreib.	24
Lehrer **Stock.**										2 Geogr.	2
Z.-L. **Matthias.**		2 Zeichnen.					2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	10
G.-L. **Gerhardt.**		6 Gesang.									6
Caplan **Freundt.**		2 Religion.			2 Religion.				2 Religion.		6
Hauptmann **Scherpe.**		Im Sommer: 8, im Winter 4 Turnen.									8 (4)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b. Vorschule.

Lehrer.	Ordinariat.	VII.	VIII.	IX.	Summa.	
Lehrer **Kösler.**	VII und VIII.	4 Religion. 6 Deutsch. 6 Rechnen. 2 Lesen. 4 Schreiben. 2 Geographie.	2 Deutsch.		26	
Lehrer **Stock.**	IX.		2 Deutsch. 4 Lesen. 4 Rechnen. 4 Turnen.	2 Religion. 3 Rechnen. 11 Schreibles. 2 Anschauungsunterr.	28 (4)	

F. Die öffentliche Prüfung und Redeübung der Schüler

findet in folgender Ordnung Statt: **Donnerstag d. 3 April.** Choral und Gebet. *Prima* 8—9: Homer *(Prof. Dr. Brix)*, *Secunda I und II* 9—10: Geschichte *(Dr. Friebe)*, *Tertia I* 10—11: Lateinisch *(Dr. Preuss)*, *Tertia II* 11—12: Lateinisch *(G.-L. Jander)*. *Vorschule* 2—4: Lesen und Deutsch *(Stock* und *Kösler)*. **Freitag d. 4 April.** *Quarta I und II* 8—9: Mathematik *(G.-L. Gent)*, *Quinta* 9—10: Deutsch *(Dr. Kappe)*, *Sexta* 10—11: Rechnen *(Ilse)*. Aus allen Classen treten Declamatoren, aus Secunda und Prima Schüler mit eignen Arbeiten auf. Um 11 Uhr Preisvertheilung durch den Berichterstatter. Gemeinschaftlicher Schlussgesang. (Schulgesangb. No. 153.)

G. Entlassung der Abiturienten am 4 April, 3 Uhr Nachmittag.

1. Choral. 2. Valediction des Abiturienten *G. Matthäi*. 3. Erwiderung des Primaners *H. Schwarz*. 4. Abschiedslied. 5. Entlassung der Abiturienten durch den *Director*. 6. Schlussgesang. (Schulgesangb. No. 150.)

H. Censur, Translocation, Schluss des Schuljahrs

Sonnabend d. 5 April, 8 Uhr früh.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr beginnt **Montag d. 21 April.** Zur Prüfung und Inscription neuer Schüler bin ich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage **täglich vom 12 bis 19 April** incl. Vormittags von 9—12 Uhr in meinem Geschäftszimmer bereit. Die Vorschule nimmt auch Knaben ohne jede Vorbildung auf. Alle Aufzunehmenden haben das Impfattest vorzulegen.

Liegnitz, 23 März 1873.

Der Director des Gymnasiums

Dr. Güthling.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das neue Schulja Zur Prüfung und Inscription neuer Schüler bin ich mit **glich vom 12 bis 19 April** incl. Vormittags von 9—12 it. Die Vorschule nimmt auch Knaben ohne je ehmenden haben das Impfattest vorzulegen.

Der siums

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf